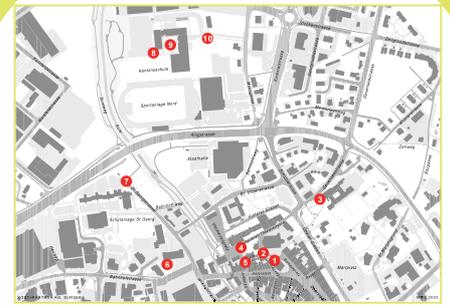


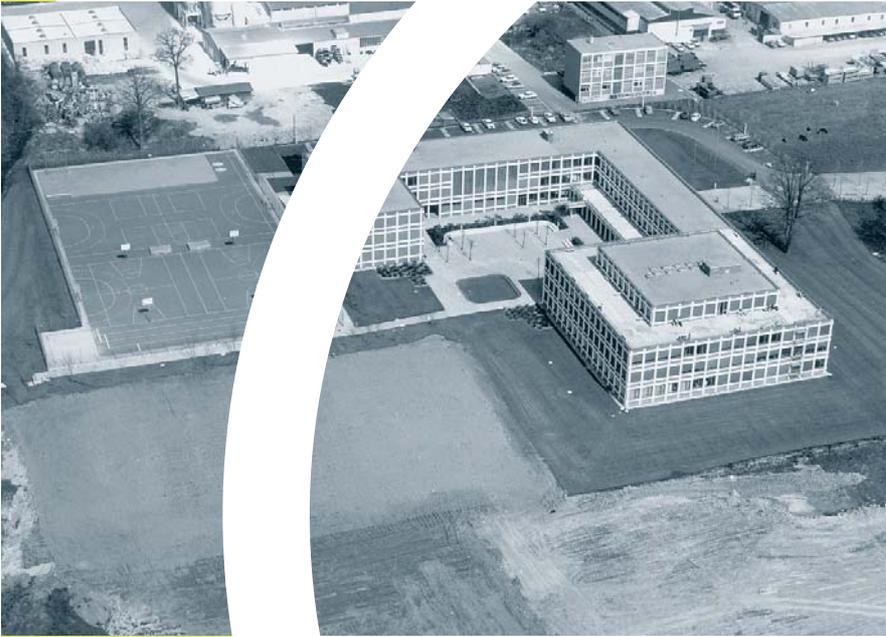
8

History Walking

durch 7 Jahrhunderte
Schulgeschichte von Sursee



Sursee und seine neue Kantonsschule



Luftaufnahme Comet AG Zürich 5. April 1974.

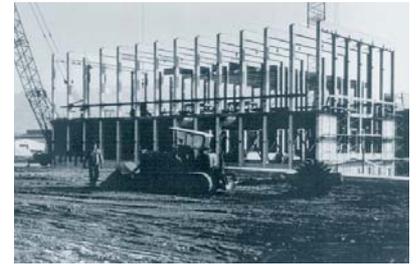


Foto Hans Eggermann, Luzern

Ein erster Entwurf für die Umgestaltung der Mittelschule Sursee in eine Maturitätsschule – wie er auch in der Botschaft an den Grossen Rat im Jahre 1968 formuliert worden war – sah den Um- und Ausbau der Schulanlage St. Georg vor. Man wollte dabei das grosse Schulhaus von 1903 ganz für die Kantonsschule nutzbar machen und auch die Erweiterungsbauten Neu St. Georg samt den Turnhallen sowie einige neu zu erstellende Gebäude in das Kantonsschulprojekt einbeziehen. Nach langen Diskussionen kam man schliesslich zur Einsicht, dass diese Lösung weder für den Schulbetrieb optimal noch von der Kostenseite her günstiger wäre, und fasste einen vollständigen Neubau ins Auge.

Im Zentrum von Sursee war aber für eine neue Schulanlage kein Bauland mehr verfügbar. Doch wurde man an der Moosgasse, unmittelbar am Rande der neuen Industriezone, fündig. Der Neubau der Surseer Kantonsschule ist weitgehend eine seitenverkehrte und mit einigen Veränderungen an die neue Situation angepasste Kopie der Schulanlage im Rothen in Reussbühl. Dies ermöglichte, dass der gesprochene Kredit mit Baukosten von rund 14 Millionen stark unterschritten wurde.

Im Oktober 1971 wurde mit dem Bau begonnen und am 4. September 1972 konnte man in der neuen «Kanti Sursee» an der Moosgasse, die für eine Schülerzahl von maximal 450 – 500 Schülerinnen und Schüler berechnet war, den Unterricht aufnehmen, während die offizielle Einweihung der Schulanlage am 6. Juli 1973 stattfand.